

Verein Für Deutsche Schäferhunde
- Spezialhundebildung -



Aus Respekt zum Hund.

Internationalen Prüfungsordnung
Rettungshundewesen



Nasensarbeit

Andreas Quint

SVB Spezialhundebildung

Dezember 2018



Prüfungsanlage Nasearbeiten



Ausführung und Bewertung Nasenarbeit

Anmeldung

- angeleitem H in Grundstellung und teilt seine gewählte Anzeigeart mit.

Taktische Lage

- PR beschreibt anhand der Skizze das Suchgebiet, das optisch abgegrenzt oder dessen Grenzen klar erkennbar sind.
- Nach der Beschreibung durch den PR hat der HF die Situation zu analysieren und dem PR seine Taktik bekannt zu geben.

Anzeige

- Der HF muss dem PR die erfolgte Anzeige melden und darf sich erst auf Anweisung des PR zum H begeben.

Ausführung und Bewertung Nasensuche



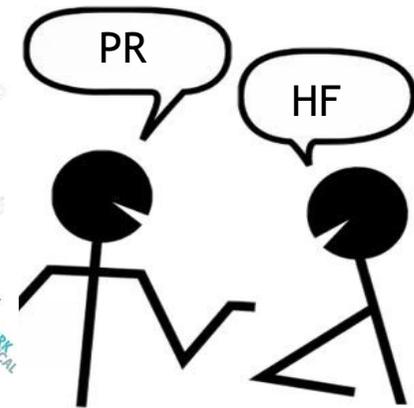
▶ T, L

- ▶ Nach der Beschreibung durch den PR hat der HF die Situation zu analysieren und dem PR seine Suchtaktik bekannt zu geben.
- ▶ **Die Suchtaktik ist dem HF freigestellt.**
 - ▶ Über eventuelle Veränderungen während der Arbeit ist der PR stets zu informieren, in diesem Fall läuft die Suchzeit weiter.
- ▶ Der HF darf vor der Suche und ohne H **zu Lasten der Suchzeit** vor Bekanntgabe der Taktik vom zugänglichen Randbereich aus einen kurzen Einblick in den Suchbereich nehmen.
 - ▶ Der H hat während dieser Zeit an einem ihm zugewiesenen Platz frei oder angebunden zu verharren
- ▶ Der HF teilt dem PR die für ihn richtige Stelle zum Ansetzen des H mit und setzt den H ohne Kenndecke und Halsband dort an (Ausnahme: Bringsel).
- ▶ Der H soll das Gelände nach Anweisung seines HF absuchen.
- ▶ Der HF darf sich in einem zugewiesenen Bereich bewegen oder seinem H auf den Trümmern folgen, sobald der PR es zulässt.
- ▶ Das erneute Ansetzen des H nach einer Anzeige ist direkt vom Fundort aus, oder von den Randtrümmern aus möglich. Sodann verlässt der HF das Trümmerfeld.

Ausführung und Bewertung Nasenarbeit



- ▶ PR beschreibt anhand der Skizze das Suchgebiet
- ▶ Die Beschreibung der Lage enthält im Wesentlichen die Angabe
 - ▶ Dem Ereignis / was passiert ist
 - ▶ dem Suchbereich
 - ▶ den Gebäude- / Geländestrukturen
 - ▶ der Frage, was bisher gemacht wurde
 - ▶ der Infrastruktur
 - ▶ den Gefahren
 - ▶ Suchzeit
- ▶ Die Suchzeit beginnt nach der Bekanntgabe der taktischen Lage durch den PR!



RHT

Bewertungskriterien in der Nasenarbeit



▶ Bewertungskriterien beim Hundeführer Generell

▶ die Führung des H (Führung, Druck und Zurückhaltung, H lesen)

- ▶ die Teamarbeit
- ▶ den rationellen Einsatz des H

▶ Taktik:

- ▶ Lageerfassung, Umsetzung der gewählten Taktik, Überblick des HF während der gesamten Nasenarbeit.

▶ Wesentliche Kriterien umfassen u.A.:

- ▶ Berücksichtigung der Geländebeschaffenheit und Form
- ▶ Windrichtung
- ▶ Einschätzen des Könnens des H
- ▶ Ggf. Beschaffenheit von Gebäuden (Eingang, Struktur...)
- ▶ letzter bekannter Standort der Personen

▶ zusätzlich bei FL / T / L

- ▶ die Erfassung der Lage, die Entschlussfassung & Umsetzung;
- ▶ die Frage nach Zeugen, ihre Standorte & Aussagen
- ▶ die Bekanntgabe und Begründung der Entschlussfassung;
- ▶ wird der H an einer geeigneten Stelle angesetzt
- ▶ der Überblick über die abgesuchten/nicht abgesuchten Gebiete;
- ▶ abschließender Report (abgesuchte Gebiete, Lage der Personen).

Bewertungskriterien beim Hund



Generell

die Führbarkeit / Lenkbarkeit
Suchtrieb / Finderwillen
die Beweglichkeit, Fitness und Ausdauer
die Selbständigkeit, die Arbeitsfreude und der Arbeitstrieb
das Bedrängen, Belästigen oder Verletzen einer VP
das Gesamtbild der Arbeit



Lenkbarkeit:

Kooperation mit dem HF,
zügiges und zielstrebiges Umsetzen von Arbeitsaufträgen unter Erhaltung der Suchmotivation,
Zusammenarbeit HF - H



Suchintensität:

Suchtrieb, Suchverhalten, Temperament, Motivation, Arbeitsfreude



Beweglichkeit:

Art und Weise der Beweglichkeit, Umgang mit Schwierigkeiten, Kondition



Selbstständigkeit:

Ausprägung des eigenen Arbeitsantriebs



RH MT

Bewertungskriterien in der Nasenarbeit

- ▶ Der HF hat während der gesamten Prüfung insbesondere auf Folgendes zu achten:
 - ▶ Übersicht über den gesamten Trailverlauf
 - ▶ Rücksichtnahme auf Straßenverkehr und Verkehrsteilnehmer
 - ▶ Zusammenarbeit, Kommunikation und Lesen seines H
 - ▶ Korrektes Leinenhandling
- ▶ Der HF hat sich ein Bild der Lage zu machen. Zu berücksichtigen sind
- ▶ Wetterlage, Thermik und örtlichen Gegebenheiten des Suchgeländes.
- ▶ Dem HF ist es gestattet zu Lasten der Suchzeit Pausen einzulegen.
- ▶ Dem HF ist ein erneutes Ansetzen erlaubt.
- ▶ Bewertet wird, ob sich der HF ein vollständiges Bild über die Lage aus der Informationsgewinnung sowie Befragung gemacht hat und seine gefassten Entschlüsse eingehalten hat. Ebenso ob und wie der HF seinen H zur Spurenaufnahme führt und ob er ggf. während der Sucharbeit dem H den Geruchsgegenstand erneut anbietet. Wichtig ist auch, ob der HF z.B. einen Spurverlust des H, etwa an einer Kreuzung, sicher erkennt und den H an einer geeigneten Stelle auf der Spur zurückführt und von dort aus weiter arbeiten lässt.



Bewertungskriterien beim Hund



- ▶ *zusätzlich bei FL, T*
 - ▶ das systematische Absuchen des Geländes
- ▶ *zusätzlich bei L*
 - ▶ das intensive Scharren und Eindringen
- ▶ *zusätzlich bei MT*
 - ▶ Die jeweilige Prüfungsstufe kann grundsätzlich nur bestanden werden, wenn der H vom Start weg kontinuierlich arbeitet, die VP findet und durch ein eindeutiges Anzeigeverhalten identifiziert.
 - ▶ Der PR bewertet die Aufnahme des Trails, die Arbeit und das Verfolgen des Trails sowie die selbständige Anzeige der VP durch den H. Korrektes Handling während des Starts, Leinenhandling während des Trails und die Beachtung des Verkehrs wird vorausgesetzt.
 - ▶ Der H soll ein positives Suchverhalten zeigen. Verfolgen bzw. Halten der Geruchsspur bedeutet, dass der H möglichst konsequent und zielstrebig der Geruchsspur folgt bzw. ein ausgeprägtes, selbständiges Suchverhalten nach dem Verlauf der gesamten Geruchsspur erkennbar ist. Ein Abweichen vom Trail ist nicht fehlerhaft, sofern der H selbständig dem weiteren Verlauf folgen kann.

Ausführung Bewertung der Anzeigen



- ▶ Es wird in einer kurzen Diskussion darauf hingewiesen, dass die Anzeige grundsätzlich aus zwei Elementen besteht:
- ▶ **Verbellen:**
 1. Herbeirufen des Hundeführers
 - ▶ er hat selbständig, anhaltend und richtungweisend für den Hundeführer (Orientierung wo ist der Hund) zu bellen!
 2. Richtungsweisendes Anzeigeverhalten
 - ▶ Beim Verbellen richtet sich der H deutlich an der VP beziehungsweise deren Witterungsaustritt aus, bellt bis der HF auf Anweisung des PR erscheint und die Anzeige beendet.
- ▶ **Bringseln, Freiverweisen und Verweisen**
 1. Herbeiführen des Hundeführers
 - ▶ Der H führt den HF an der Leine (Bringseln und Fährte) oder durch Freiverweisen auf direktem Weg selbständig zur VP oder zur Anzeigestelle
 2. Richtungsweisendes Anzeigeverhalten
 - ▶ Der H muss ein klares Verhaltensmuster zeigen, damit das Anzeigeverhalten eindeutig wird. Der H hat die gewählte Position sofort einzunehmen und an oder neben der VP ruhig und ohne jegliches Bedrängen zu verhalten.



Ausführung Bewertung der Anzeigen



► Generell

- Der HF hat die Anzeigart vor Beginn jeder Nasenarbeit dem PR bekannt zu geben.
- Es ist jede Unterstützung durch den HF und / VP / FL / TL untersagt ansonsten ist die Anzeige mit 0 Punkten zu bewerten.
- Der HF muss dem PR die erfolgte Anzeige melden und darf sich erst auf Anweisung des PR zum H begeben.
- Der H soll die Person selbständig, deutlich und intensiv anzeigen, bis sein HF bei ihm angelangt ist.
- **Für die Beendigung der Anzeige ist es grundsätzlich dem HF überlassen, ob er den H in unmittelbarer Nähe der Anzeige zu sich ruft oder abholt!**
- **Für den korrekten Abschluss der Anzeige muss der Triebwechsel gezeigt und Kontakt zur VP aufgenommen werden. Während der Kontaktaufnahme soll sich der Hund an der ihm zugewiesenen Position ruhig verharren.**
 - **Es gibt in der IPO-R keine Entfernung, 3 - 5 Meter sind angemessen!**
- Der HF begibt sich in der **FL** mit dem freifolgenden H grundsätzlich in die Ausgangsposition, wo die Anzeige gemeldet wurde, zurück, **oder entscheidet sich, eine Taktikänderung bekanntzugeben und sucht ab der Anzeigestelle weiter.**
- In **T** kann der HF den H von dort aus 1x weiterschicken oder aus dem Randbereich neu einsetzen. **Hierbei ist zu beachten, dass der H bei einer wiederholten Anzeige nur noch vom Randbereich eingesetzt werden darf.**
- **Findet der HF in der Fläche vor dem Hund die VP, so gibt es keine Einschränkung in der Bewertung, wenn der HF den H weiter frei suchen lässt und dieser in der Folge die VP selbst findet und korrekt anzeigt!**



Ausführung Bewertung der Anzeigen Verbellen (F, FL, T, L, MT)



- ▶ **Ausführung**
- ▶ Beim Verbellen richtet sich der H deutlich an der VP beziehungsweise deren Witterungsaustritt aus, er soll selbständig, anhaltend und richtungweisend bellen, bis der HF auf Anweisung des PR erscheint und die Anzeige beendet.
- ▶ Beim Verbellen soll der H ein deutliches Eindringverhalten zeigen.
- ▶ Das Scharren als Ergänzung zum Verbellen ist erwünscht, sofern es die Geländebeschaffenheit ermöglicht. Dabei sind kurze Unterbrechungen beim Verbellen während des Scharrens ohne Punktabzug zulässig.
- ▶ **Bei geschlossenen, für den H nicht erreichbaren Verstecken soll der H durch richtungweisendes Verhalten den Ort des stärkeren Witterungsaustritts oder -aufkommens mit Verbellen, Eindringverhalten und Verharren anzeigen.**
- ▶ Verbleibt die VP in ihrem Versteck, kann der H nur bei der ersten Anzeige von dort weitergeschickt werden. Zeigt der H wiederholt die gleichen VP an, so muss der H von den Randtrümmern neu eingesetzt werden.
- ▶ Das Beissen in feste Bauelemente ist nicht erlaubt und wird mit entsprechen-dem Punkteabzug bewertet.
- ▶ **Verlassen der Anzeigestelle**
- ▶ Das einmalige Verlassen und selbständiges Zurückkommen zur Anzeigestelle wird mit max. Befriedigend bewertet.
- ▶ Bei erneutem Verlassen der VP wird die Anzeige mit mangelhaft bewertet.
- ▶ **Kommt der H nicht selbstständig zur VP zurück wird die Anzeige mit 0 bewertet.**
- ▶ **Bewertung**
 - ▶ die Ausführung;
 - ▶ das Bellen;
 - ▶ das Eindringverhalten; →
 - ▶ das Verharren an der Anzeigestelle

Das Eindringen ist in der Trümmersuche als Ergänzung zum Verbellen erwünscht, sofern es die Geländebeschaffenheit ermöglicht. Das Eindringverhalten wird in die Bewertung einbezogen.



Ausführung und Bewertung der Anzeigen **Bringseln** (F, FL, T)



▶ Ausführung

- ▶ Bringselt der H, wird ihm für diese Arbeit ein spezielles Halsband umgeschnallt, an dem ein Bringsel befestigt ist.
- ▶ Das Halsband muss über einen Lösemechanismus verfügen, der den H vor Verletzungen schützt.
- ▶ Nach dem Auffinden der Person bringt der H das Bringsel zum HF.
- ▶ **Ein Vorsitzen bei der Abgabe des Bringsels wird nicht verlangt.**
- ▶ Nach Abnehmen des Bringsels und einer Aufforderung durch den HF führt der angeleinte H den HF auf direktem Weg selbständig zur VP oder zur Anzeigestelle. Der Hund kann dabei an eine Leine beliebiger Länge, max. 10m, genommen werden. In der Trümmersuche darf der Hund nicht an eine Zeigeleine genommen werden.
- ▶ **Wenn der H die VP erreicht hat, hat er selbstständig an der VP zu verharren. Der HF begibt sich zum H, leint ihn ab und beendet die Anzeige.** **!**

▶ Bewertung

- ▶ die Ausführung;
- ▶ die Aufnahme des Bringsels;
- ▶ das direkte Bringen des Bringsels zum HF, ohne ihn auszulassen;
- ▶ das direkte Hinlaufen zur VP nach der Ausgabe des Bringsels;
- ▶ Unruhiges Halten des Bringsels ist nicht fehlerhaft, starkes Knautschen entwertet entsprechend.





Ausführung und Bewertung der Anzeigen **Freiverweisen (F, FL, T)**

- ▶ **Ausführung**
- ▶ Beim Freiverweisen läuft der H zwischen HF und VP auf schnellstem (direktem) Weg hin und her und führt dadurch den HF zur VP beziehungsweise zur Anzeigestelle.
- ▶ **Der H darf während der Übung zu keiner Zeit angeleint werden.**
- ▶ **Dieses Verhalten hat der H so lange zu zeigen, bis der HF bei der VP oder bei der Anzeigestelle angekommen ist!**
- ▶ Darüber hinaus muss der H beim HF ein klares Verhaltensmuster zeigen, damit das Anzeigeverhalten eindeutig wird. Dieses Verhaltensmuster gibt der HF vor Beginn der Nasenarbeit dem PR bekannt.
- ▶ Dazu gehört z.B:
 - ▶ Anspringen oder Anstoßen des HF
 - ▶ Anbellen des HF
 - ▶ Blickkontakt zwischen HF und H





Ausführung und Bewertung der Anzeigen Verweisen (F, MT)

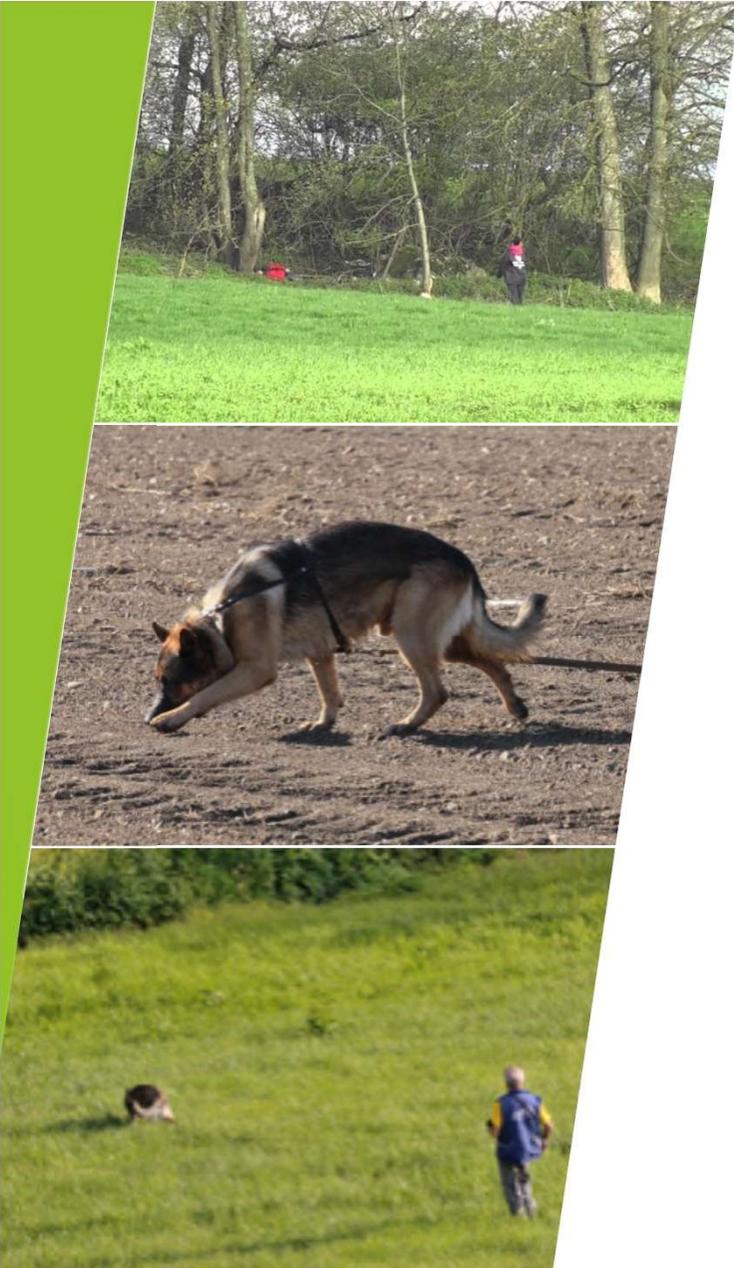
- ▶ Ausführung Fährte
- ▶ Beim Verweisen verharrt der H liegend, sitzend oder stehend beim Gegenstand oder bei der Person (FL).
- ▶ Dieses Verhalten hat der H so lange zu zeigen, bis der HF beim Gegenstand oder bei der Person angekommen ist.
- ▶ **Der H muss ein klares Verhaltensmuster zeigen, damit das Anzeigeverhalten eindeutig wird. Der H hat die gewählte Position sofort einzunehmen und sich neben der VP ruhig und ohne jegliches Bedrängen zu verhalten.**

- ▶ Ausführung MT
- ▶ Der HF muss die Anzeige des H eindeutig erkennen und die zu findende Person direkt und eindeutig zu identifizieren. Der HF meldet dem PR die erfolgte Anzeige und darf sich erst auf Anweisung des PR zum H begeben. Ein vorheriges Ansprechen der Person ist nicht erlaubt
- ▶ Wird das Anzeigeverhalten an des TL durch den HF und/ oder den TL ausgelöst, ist die Anzeige der VP mit 0 Punkten zu bewerten.
- ▶ Jede Belästigung der VP durch den H entwertet entsprechend.





Fährte

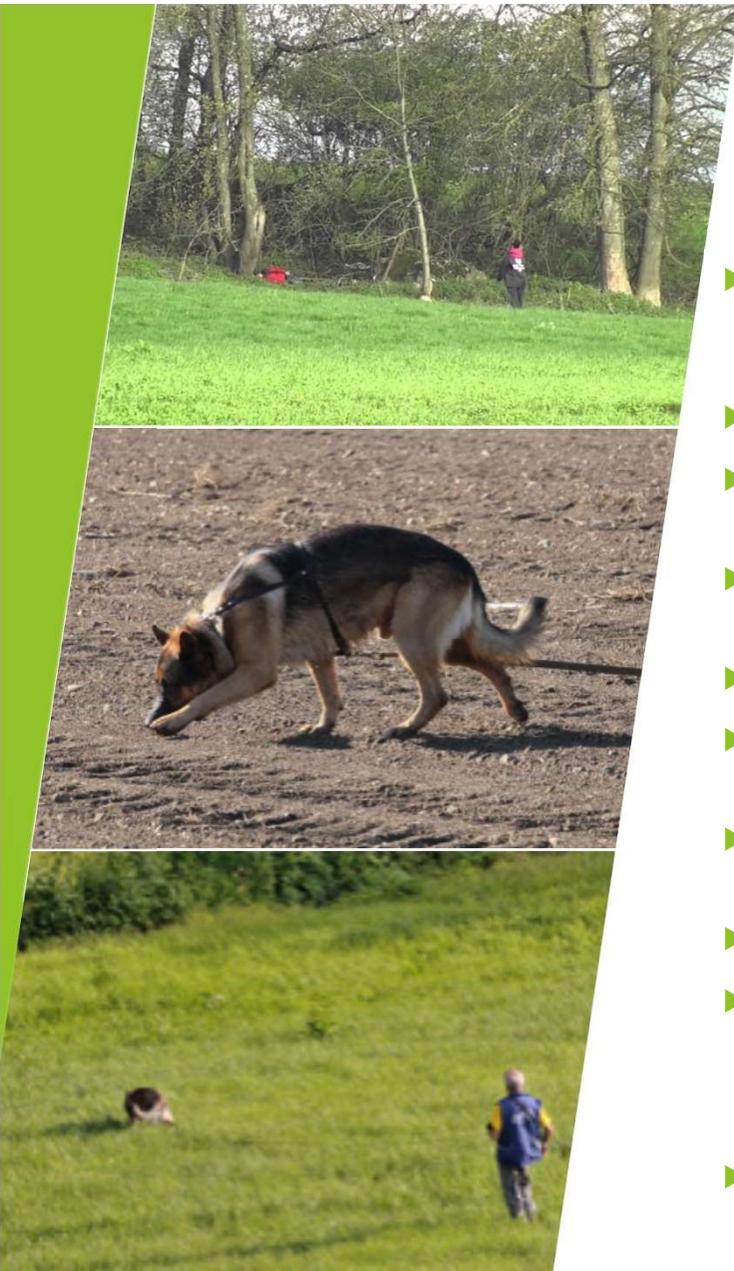


Fährtenarbeit



- ▶ Vor der Fährtenarbeit wird bei mehreren Teilnehmern im Gelände die Fährte ausgelost.
- ▶ Bei der Stufe B muss ein deutlicher Schwierigkeitsgrad im Fährtenverlauf gegeben sein, wie z.B. Geländewechsel, Gräben, Überqueren von Wegen, und/oder Straßen usw.
- ▶ Der Fährtenverlauf ist in geeigneter und detaillierter Weise aufzuzeichnen und dem PR zur Verfügung zu stellen (GPS und Fährtenkizze).
- ▶ **Leichte Bögen stellen keine Richtungswechsel dar, diese sind in einem deutlichem Winkel auszuführen.**
- ▶ ID-Gegenstand
 - ▶ 1 gut verwitterter Gebrauchsgegenstand max. Schuhgröße der sich in der Farbe nicht wesentlich vom Gelände abhebt. und für den HF nicht sichtbar ausgelegt.
- ▶ Gegenstände
 - ▶ Es sind nur gut verwitterte Gebrauchsgegenstände aus beliebigen Materialien in maximal Turnschuh-Größe zugelassen, die sich in der Farbe nicht wesentlich vom Gelände abheben.





Fährtenarbeit Generell



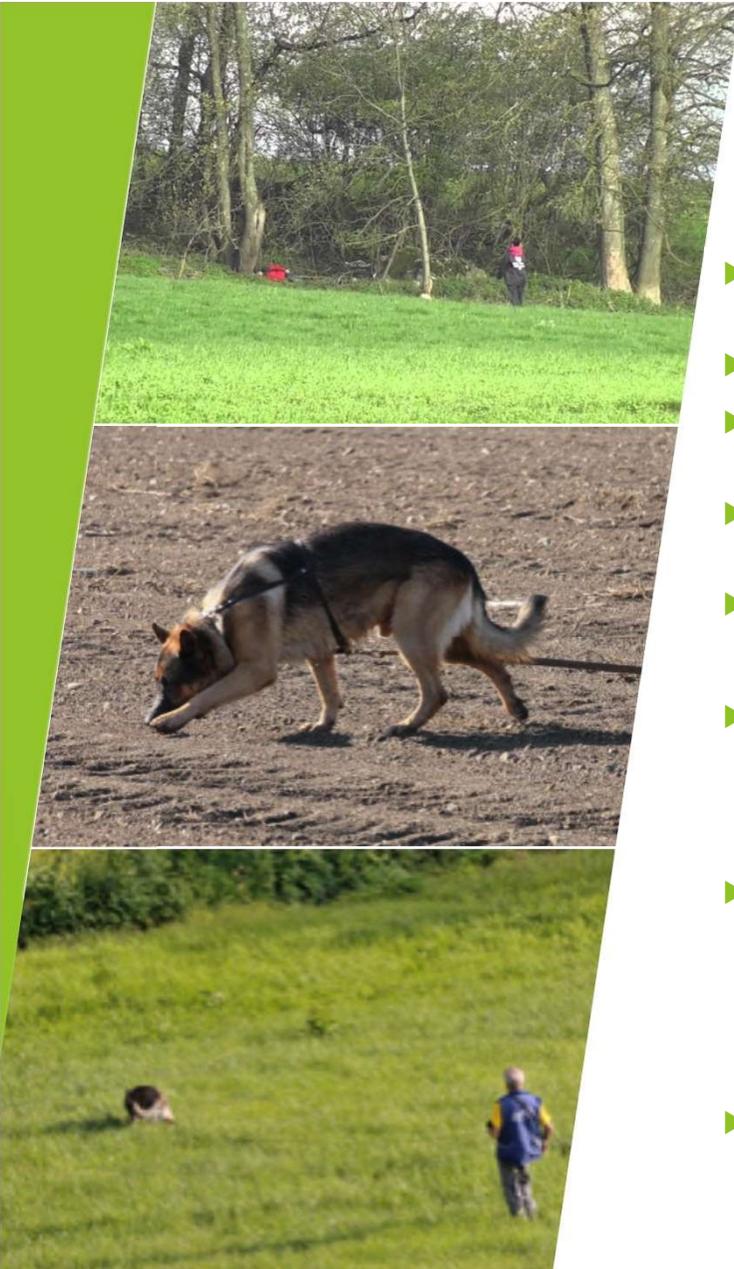
- ▶ Der H kann frei oder an einer 10 m langen Leine an einem Halsband oder Geschirr geführt werden. Der HF folgt seinem H und hat den Abstand von 10 m auch bei Freisuche beizubehalten.
- ▶ Zeigt der H durch Bringseln an, ist das Bringsel vor Suchbeginn dem H anzulegen
- ▶ Dem HF ist es erlaubt, die Fährten suche zu unterbrechen. Die in Anspruch genommenen Pausen gehen zu Lasten der zur Verfügung stehenden Gesamtzeit.
- ▶ Dem HF ist es erlaubt, während der Ausarbeitung seinem H Kopf, Augen und Nase zu reinigen und eventuell Wasser zu geben.
- ▶ Der PR erklärt dem HF das Abgangsfeld, hinter dem sich der HF frei bewegen darf.
- ▶ Der PR folgt dem RHT in angemessener Entfernung ohne das Team zu behindern, wählt seine Position jedoch so, dass die Arbeit korrekt beurteilt werden kann.
- ▶ **Es liegt im Ermessen des PR, die Ausarbeitungszeit aufgrund vorliegender Umstände, nach dem letzten Richtungswechsel auszudehnen.**
- ▶ **Abbruch**
- ▶ Abbruch der Arbeit durch den PR erfolgt, wenn der **HF mehr als 10 m von der Fährte entfernt ist. In schwierigem Gelände kann der PR eine größere Distanz erlauben!** Der Abbruch erfolgt in jedem Fall, wenn der PR den Eindruck hat, dass der H aus eigener Kraft die Fährte nicht mehr aufnehmen wird oder fortsetzen kann.
- ▶ Bei Abbruch einer Fährte verlässt der HF mit seinem H und dem PR auf direktem Weg das Gelände. Ein Weitersuchen ist nicht gestattet.

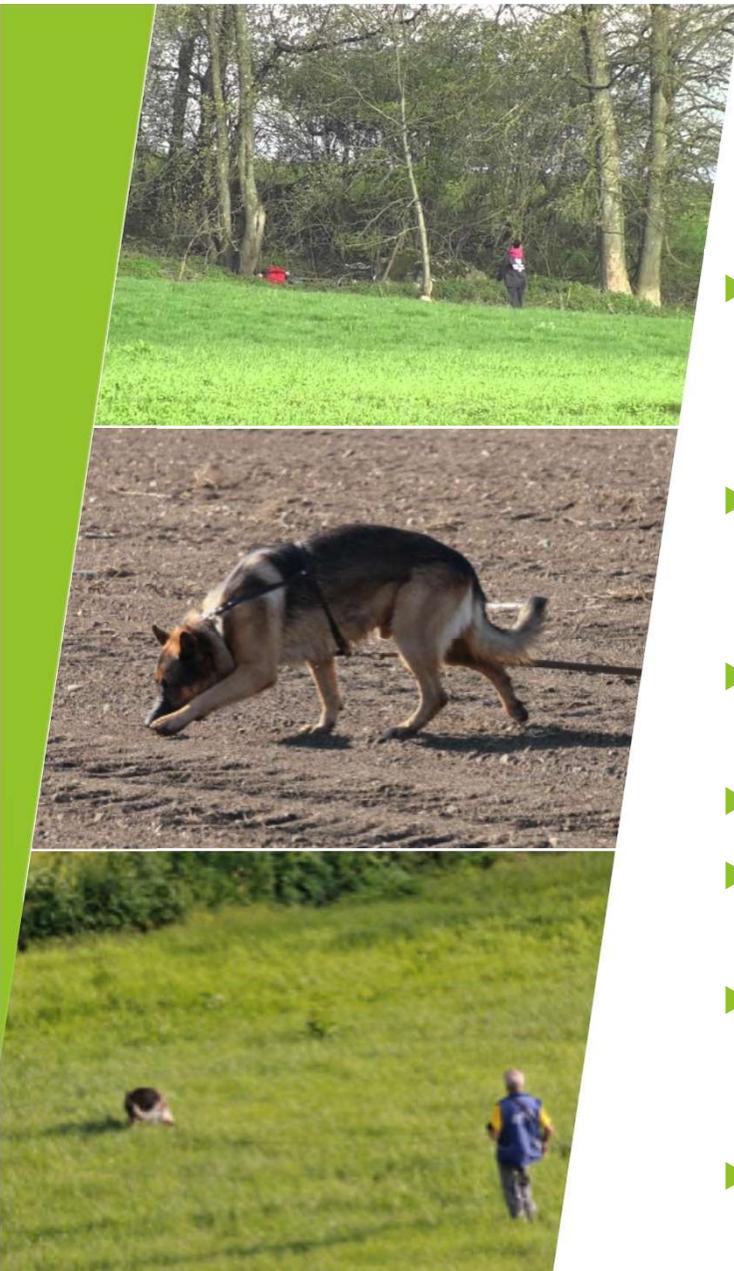
Fährtenarbeit

Anzeige Gegenstand



- ▶ Sobald der H den Gegenstand gefunden hat, muss er ihn ohne Einwirkung des HF sofort aufnehmen oder überzeugend verweisen.
- ▶ Hat der H den Gegenstand verwiesen, begibt sich der HF zu seinem H.
- ▶ Durch Hochheben des Gegenstandes zeigt der HF an, dass der H gefunden hat und setzt anschließend mit seinem H die Fährtenarbeit fort.
- ▶ Die Fährtenarbeit endet mit der Übergabe der gefundenen Gegenstände nach der Anzeige des FL, der Abmeldung des HF und mit der Bekanntgabe der Bewertung durch den PR.
- ▶ **Aufnehmen:**
 - ▶ Bei dieser Anzeigeart hat der H den Gegenstand ohne Verzögerung aufzunehmen.
- ▶ **Verhaltensmuster 1: Aufnehmen und Apportieren**
 - ▶ Der H muss den Gegenstand sofort aufnehmen und auf den direkten Weg dem HF bringen und vorsitzen. Der H kann sowohl beim Ort der Abgabe als auch am Ort der Aufnahme wieder auf die Fährte angesetzt werden.
- ▶ **Verhaltensmuster 2: Aufnehmen und verharren**
 - ▶ Bei diesem Verhaltensmuster muss der H den Gegenstand im Fang eines der 3 möglichen Verhaltensmuster analog dem Verweisen zeigen: liegend, sitzend oder stehend.
 - ▶ Die zwei Verhaltensmuster sind auch im Wechsel zulässig. Der H muss ein klares Verhaltensmuster zeigen, damit das Anzeigeverhalten eindeutig wird.
- ▶ **Anzeige FHL**
 - ▶ Erfolgt die Anzeige des H anders als vom HF gemeldet, wird die Anzeige mit einem Mangelhaft bewertet.





Fährtenarbeit Bewertung Gegenstand



- ▶ Ausführung;
 - ▶ die Aufnahme des Gegenstandes;
 - ▶ das direkte Bringen des Gegenstandes, ohne ihn auszulassen
- ▶ Der PR bewertet die Aufnahme und das Verfolgen der Fährte. Geringfügiges Abweichen von der Fährte ist nicht fehlerhaft, sofern der H selbständig dem weiteren Verlauf folgen kann.
- ▶ Der H soll ein selbständiges und freudiges Fährten mit sicheren und selbständigen Anzeigen der Gegenstände zeigen.
- ▶ Jeder nicht gefundene Gegenstand wird mit 0 Punkten bewertet.
- ▶ Als nicht gefunden wird auch jeder Gegenstand bewertet, der nicht selbstständig vom H angezeigt wird.
- ▶ Legt sich der H hin, wo sich kein Gegenstand befindet, und der HF bestätigt keinen Gegenstand, sondern gibt das HZ zum Weitersuchen, entwertet das entsprechend.
- ▶ Für einen **Fehlverweis**, der durch den HF bestätigt wird, erfolgt ein **Punkteabzug mit der Wertigkeit eines Gegenstandes**.

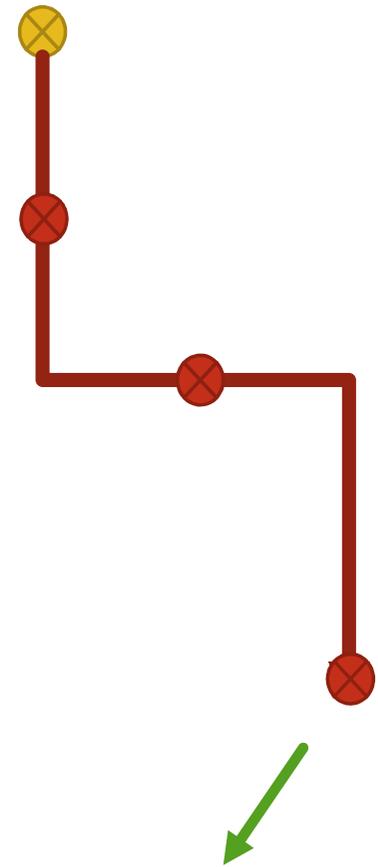
Nasennarbe Fährte Stufe Vorprüfung RH-F V

▶ Übungen und Höchstpunktzahlen

▶ Höchstpunktzahl:	100 Punkte
▶ Halten der Fährte (Eigenfährte)	50 Punkte
▶ Gegenstände, 3 x 10 Punkte	30 Punkte
▶ Anzeigeübung	20 Punkte

▶ Übungsanlage Fährtenuche Stufe V RH F-V Eigenfährte

- ▶ 400 Normalschritte mit 2 Richtungsänderungen im rechten Winkel (280 m ~ 95 m pro Schenkel)
 - ▶ 3 eigenen Gebrauchsgegenstände gemäß Punkt 2.2.2.
 - ▶ Der Abgang wird durch ein Schild, welches in die Richtung der Fährte zeigt, markiert.
 - ▶ Der HF geht nach kurzem Verweilen am Abgang mit normalen Schritten in die angewiesene Richtung. Er darf beim Legen der Fährte weder scharren, schleifen oder stehen bleiben.
 - ▶ Die Fährtengegenstände dürfen nicht neben, sondern müssen auf die Fährte gelegt werden.
 - ▶ Liegezeit 20 Minuten.
 - ▶ Suchzeit 15 Minuten
- ▶ Ausführung der Anzeigeübung
- ▶ **Nach erfolgter Suche** meldet sich der HF mit **angeleintem** H in der Grundstellung, teilt dem PR seine gewählte Anzeigeart mit, und begibt sich auf Anweisung des PR zur Anzeigeübung und führt diese aus.



Anzeigeübung





RH F V Anzeigeübung



► Ausführung

- **Die Anzeigestelle ist direkt nach der Suche, aber außerhalb des Suchbereichs anzulegen.** Die Person muss sich, ohne dass es für den H sichtbar ist, zur Anzeigestelle begeben.
- Auf Anordnung des PR macht der HF den H suchbereit und schickt ihn mit einem einmaligen HZ und/oder SZ zur ca. 30 m entfernten, sichtbar sitzenden oder liegenden Person.
- Der H muss auf direktem Wege und unverzüglich die VP annehmen und anzeigen.
- Der H hat deutlich und ohne jede Führerhilfe in der gemeldeten Art anzuzeigen. Der HF meldet die Anzeige. Je nach Anzeigeart begibt sich der HF auf Anweisung des PR zu der Person oder wird von dem H zu dieser gebracht.
- **Der Abschluss der Anzeige (Abholen / Abrufen) ist grundsätzlich dem HF überlassen.**
- Die Anzeigedauer beim Bellen soll ca. 15 Sekunden nicht überschreiten. Auf Anweisung des PR wird der H vom HF in unmittelbarer Nähe der Anzeige abgerufen oder abgeholt, und erhält ein HZ und/oder SZ für die Grundstellung.
- Die Ausführung erfolgt analog für Bringsel und Freiverweisen.

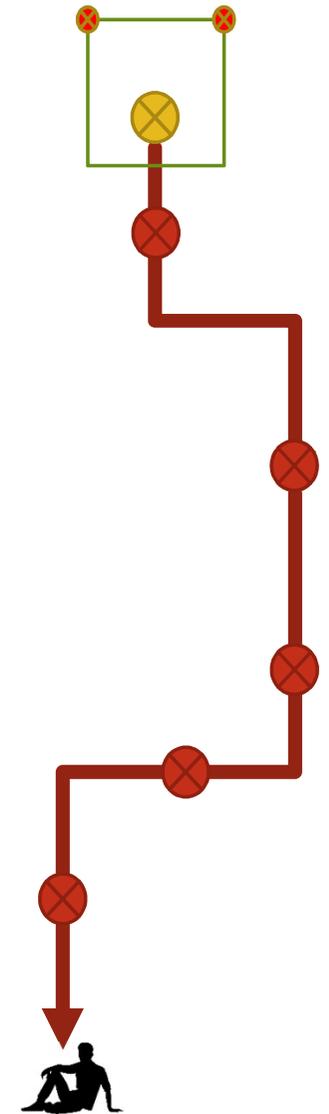
► Bewertung

- Nimmt der H die VP nicht an oder verlässt er unmittelbar nach der Anzeige die VP und kehrt zum HF zurück, wird die Übung mit 0 bewertet.
- Umwege und nicht direktes Anlaufen, sowie zögerndes oder nicht anhaltendes Verbellen entwerten entsprechend.

Nasennarbe Fährte Stufe A

RH-F A

- | ▶ Übungen und Höchstpunktzahlen | Höchstpunktzahl: | 200 Punkte |
|--|------------------|------------|
| ▶ 1 Identifikationsgegenstand (ID) | | 10 Punkte |
| ▶ Stöbern nach dem ID Gegenstand | | 10 Punkte |
| ▶ Aufnahme der Fährte | | 10 Punkte |
| ▶ Verfolgen der Fährte | | 70 Punkte |
| ▶ 5 Gegenstände à 8 Punkte | | 40 Punkte |
| ▶ Auffinden der Person | | 30 Punkte |
| ▶ Anzeigen der Person | | 30 Punkte |
| ▶ Fremdfährte | | |
| ▶ 1.000 Schritte (800 Meter) | | |
| ▶ Richtungswechsel | | |
| ▶ 4 deutliche Richtungswechsel, rechtwinklig oder stumpf. | | |
| ▶ Alter der Fährte | | |
| ▶ 90 Minuten | | |
| ▶ Suchzeit | | |
| ▶ max. 20 Minuten für die Ausarbeitung der Fährte, inkl. ID. | | |



Nasennarbeite Fährte Stufe A

RH-F A

► Abgang

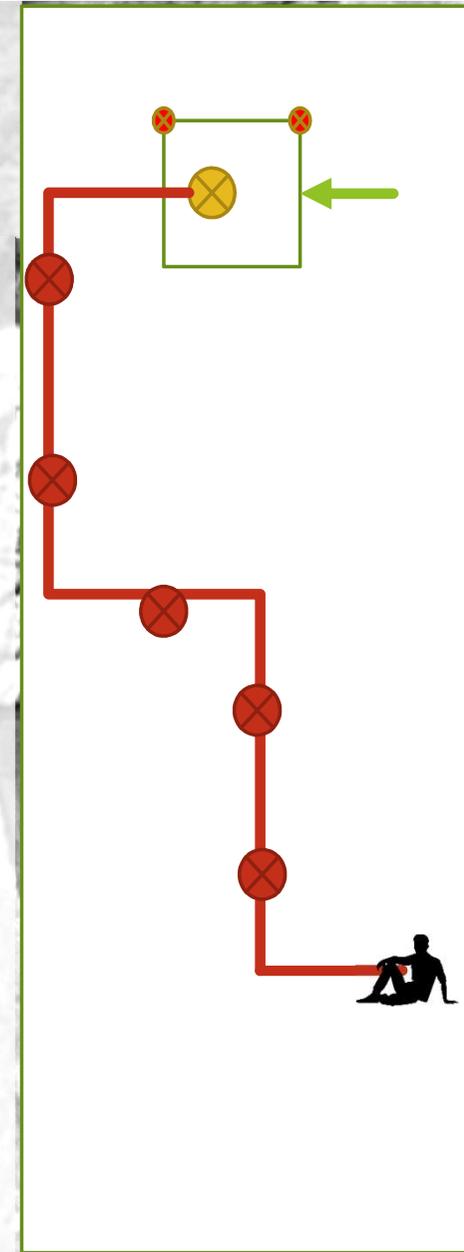
- Am Abgang der Fährte wird 1 ID Gegenstand in einer Fläche von 20 m x 20 m nicht sichtbar ausgelegt. Die Grundlinie dieser Fläche ist links und rechts markiert.
- Der Fährtenleger (FHL) betritt das Abgangsfeld von der linken oder rechten Seitenlinie und legt innerhalb dieses Feldes den Identifikationsgegenstand ab, der den eigentlichen Ansatz für den Beginn der Fährte markiert. **Nach kurzem Verweilen geht der FHL dann mit normalen Schritten in die angewiesene Richtung.**
 - **Achtung! Betritt beispielsweise der FL von rechts das Abgangsfeld, kann er aus Sicht der Markierungen sowohl geradeaus als auch nach links das Abgangsfeld verlassen!**

► Strecke

- Eine Aufzeichnung mit GPS ist erwünscht.

► Fährtenende

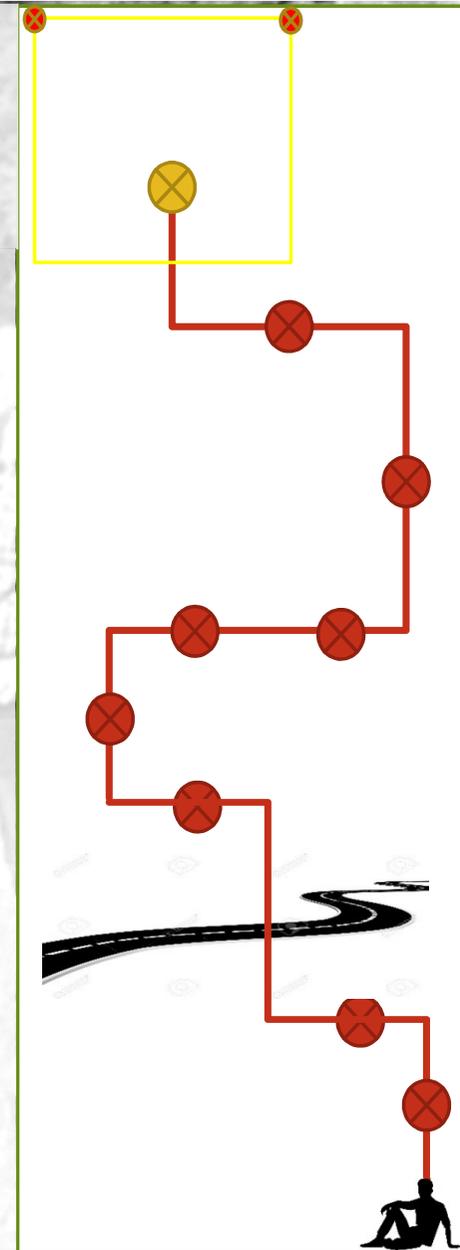
- Der FHL nimmt am Ende seiner Fährte eine liegende oder sitzende Position ein. Diese Position muss vor Beginn der Ausarbeitung eingenommen worden sein.



Nasearbeit Fährte Stufe B

RH-F B

- ▶ **Höchstpunktzahl:** **200 Punkte**
 - ▶ Identifikationsgegenstand 10 Punkte
 - ▶ Stöbern nach dem ID Gegenstand 10 Punkte
 - ▶ Aufnahme der Fährte 10 Punkte
 - ▶ Verfolgen der Fährte 70 Punkte
 - ▶ 8 Gegenstände à 5 Punkte 40 Punkte
 - ▶ Auffinden der Person 30 Punkte
 - ▶ Anzeigen der Person 30 Punkte
- ▶ **Fremdfährte**
 - ▶ 2.000 Schritte (1.400 Meter)
 - ▶ Das Gelände kann aus Wald, Wiesen und Feldflächen bestehen, sowie Weg- und Straßenüberquerungen beinhalten.
 - ▶ 8 Richtungswechsel, die spitz, rechtwinklig oder stumpf sein können.
 - ▶ 8 verwitterte Gebrauchsgegenstände,
- ▶ **Liegedauer**
 - ▶ 180 Minuten
- ▶ **Ausarbeitungszeit**
 - ▶ max. 45 Minuten für die Ausarbeitung der Fährte, inkl. ID
 - ▶ Für das Aufstöbern des ID hat der H max. 3 Minuten Zeit.

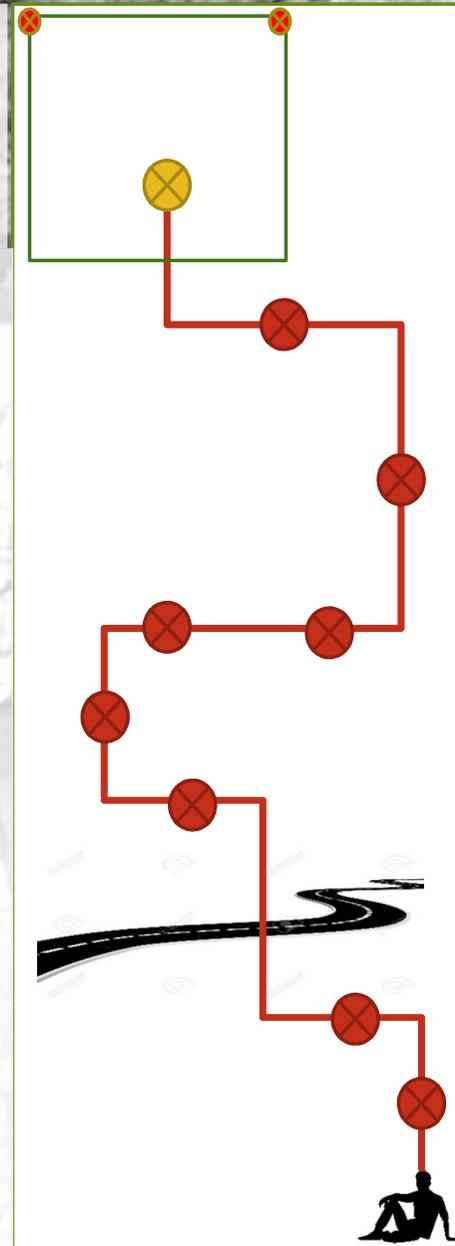


Nasearbeit Fährte Stufe B

RH-F B

► Bewertung Anzeige

- Meldet der HF eine bellende Anzeige, der H verweist die Person aber klar ohne zu Verbellen, so ist für die Anzeige die Note Mangelhaft zu vergeben.
 - Jahreszeit und Temperatur sollten jedoch für die Bewertung angemessen einbezogen werden
- Verbellt der H nicht korrekt in die vorgegebene Richtung oder verlässt er kurz die VP, wird die Anzeige noch mit maximal Befriedigend bewertet.
- Andere Anzeigen äquivalent.
- Verlässt der H den FHL um mehr als 2 Meter, oder bindet der HF/FHL den H durch Hilfen, wird die Anzeige mit höchstens mangelhaft bewertet.





Flächensuche





Flächensuche Generell



- ▶ Die Sucharbeit in der Fläche ist in normaler Gangart durchzuführen.
 - ▶ Laufen des HF ist nicht zulässig
- ▶ Der HF erhält eine detaillierte Skizze, aus der die Randbedingungen der Fläche erkennbar sind.
 - ▶ Danach muss er seine Taktik auswählen.
 - ▶ Er darf das Gelände nicht umlaufen.
 - ▶ Er hat das Gelände wechselseitig abzusuchen
- ▶ Es steht dem PR frei, nach dem Auffinden aller VP die Sucharbeit fortsetzen zu lassen.
- ▶ Die Farbe der Kleidung der VP darf sich nicht stark vom Gelände abheben, insbesondere keine reflektierenden oder grellen Farben.
- ▶ Die VP **müssen im Versteck liegen oder sitzen.**
- ▶ **Die VP dürfen nicht durch Planen, Decken und dergleichen vollständig zugedeckt sein!**
- ▶ **Die VP sollen mindestens 20 m auseinander liegen.**
- ▶ Die VP muss das Versteck nach dem Auffinden auf Anweisung des PR verlassen, **dazu gehört auch das Entfernen der Unterlage.**
- ▶ Die Standorte der VP **können** nach jedem H gewechselt werden. Benutzte Verstecke können wieder verwendet werden.



RH FLA Anzeigeübung



► Ausführung

- Die Anzeigestelle ist außerhalb des Suchbereichs anzulegen. Die Person muss sich, ohne dass es für den H sichtbar ist, zur Anzeigestelle begeben.
- Auf Anordnung des PR macht der HF den H suchbereit und schickt ihn mit einem einmaligen HZ und/oder SZ zur ca. 30 m entfernten, sichtbar sitzenden oder liegenden Person. Der H muss auf direktem Wege und unverzüglich die VP annehmen und anzeigen.
- Der H hat deutlich und ohne jede Führerhilfe in der gemeldeten Art anzuzeigen. Der HF meldet die Anzeige. Je nach Anzeigeart begibt sich der HF auf Anweisung des PR zu der Person oder wird von dem H zu dieser gebracht. Der Abschluss der Anzeige (Abholen / Abrufen) ist grundsätzlich dem HF überlassen.
- **Die Anzeigedauer beim Bellen soll ca. 15 Sekunden nicht überschreiten.** Auf Anweisung des PR wird der H vom HF in unmittelbarer Nähe der Anzeige abgerufen oder abgeholt, und erhält ein HZ und/oder SZ für die Grundstellung. Danach erfolgt die weitere Nasenarbeit.
- Die Ausführung erfolgt analog für Bringseln und Freiverweisen.

► Bewertung

- Nimmt der H die VP nicht an oder verlässt er unmittelbar nach der Anzeige die VP und kehrt zum HF zurück, wird die Übung mit 0 bewertet.
- Umwege und nicht direktes Anlaufen, sowie zögerndes oder nicht anhaltendes Verbellen entwerfen entsprechend.



Aus Respekt zum Hund.



Nasennarbeite Fläche



RH Fläche V



- ▶ **Höchstpunktzahl:** 100 Punkte
- ▶ **Arbeitsweise bei der Suche** 30 Punkte
 - ▶ Insbesondere wird beim HF die Teamarbeit bewertet
- ▶ **Anzeige der Person** 70 Punkte

- ▶ **Übungsanlage Flächensuche Stufe RH FL-V**
- ▶ **Suchgebiet**
 - ▶ 5.000 m², offenes und verdecktes Gelände.
 - ▶ Die Verstecke müssen so gewählt sein, dass der Hund die Möglichkeit hat, mit der VP Sicht- und Berührungskontakt zu haben.

- ▶ **Versteckpersonen**
 - ▶ 1 VP
- ▶ **Suchzeit**
 - ▶ max. 10 Minuten



RH-FLA



- ▶ **Übungen und Höchstpunktzahlen**
- ▶ **Höchstpunktzahl:** 200 Punkte
 - ▶ Anzeigeübung: 20 Punkte
 - ▶ Lenkbarkeit: 20 Punkte
 - ▶ Suchintensität: 10 Punkte
 - ▶ Beweglichkeit: 10 Punkte
 - ▶ Selbstständigkeit: 10 Punkte
 - ▶ Teamwork, 10 Punkte
 - ▶ Lageerfassung, Überblick des HF
- ▶ **Anzeigen:**
 - ▶ 2 Personen, je maximal 60 Punkte 120 Punkte
- ▶ **Suchgebiet**
 - ▶ 20.000 m², (100 m x 200 m), offenes und verdecktes Gelände.
 - ▶ Die Grenzen des Suchgebiets und die Mittellinie sind markiert.
- ▶ **Suchzeit**
 - ▶ max. 15 Minuten



RH-FL B



- ▶ **Höchstpunktzahl:** 200 Punkte
 - ▶ Lenkbarkeit: 20 Punkte
 - ▶ Suchintensität: 20 Punkte
 - ▶ Beweglichkeit: 10 Punkte
 - ▶ Selbstständigkeit: 10 Punkte
 - ▶ Taktik & Teamwork: 20 Punkte
 - ▶ Anzeigen: 120 Punkte
 - ▶ 3 Personen, je maximal 40 Punkte
- ▶ **Suchgebiet**
 - ▶ 35.000 - 40.000m², mind. 50 % verdecktes, wenig einsichtiges Gelände, einzelne Gebäude können enthalten sein
 - ▶ 3 VP, Verstecke bis ca. **3 Meter Höhe** sind erlaubt, können aber müssen nicht!
- ▶ **Suchgebiet**
 - ▶ 35.000 - 40.000m², mind. 50 % verdecktes, wenig einsichtiges Gelände, einzelne Gebäude können enthalten sein
- ▶ **Suchzeit:** max. 30 Minuten
- ▶ **HZ/SZ:** Wiederholte und beliebige HZ und SZ sind unter Abzug erlaubt.



Trümmersuche



RH -T V

Nasearbeit Trümmer Vorprüfung RH-T V

- ▶ **Höchstpunktzahl:** **100 Punkte**
 - ▶ Arbeitsweise bei der Suche 30 Punkte
 - ▶ Anzeige der Person 70 Punkte
- ▶ **Suchgebiet**
 - ▶ Gebäuderümmen von min. **400 - 600 m² (10 x 60 m / 20 x 30 m)**, auf einer Ebene, kann aus unterschiedlichen Baumaterialien bestehen.
 - ▶ Als Ablenkung sind Schwelfeuer, Motorgeräusche, Hammerschläge, Trommeln, Tonträger usw. zulässig.
 - ▶ Die Ablenkung ist mit dem PR abzusprechen -
 - ▶ **Achtung! Aufgrund von gesetzlichen Umweltbestimmungen ist offenes Feuer nicht überall erlaubt, daher kann auf eine offene Feuerstelle nicht überall oder zu jeder Jahreszeit bestanden werden! Die PR sind zur Einhaltung von Gesetz und Rechtsverordnung verpflichtet!**
- ▶ **Versteckpersonen**
 - ▶ 1 VP
- ▶ **Suchzeit**
 - ▶ max. 10 Minuten
- ▶ **Bewertung**
 - ▶ Trümmeregängigkeit, Art und Weise der Beweglichkeit, Umgang mit Schwierigkeiten, Kondition

Nasennarbeite Trümmer Stufe A

RH-T A

Übungen und Höchstpunktzahlen

- ▶ **Höchstpunktzahl:** **200 Punkte**
 - ▶ Anzeigeübung: 20 Punkte
 - ▶ Lenkbarkeit: 20 Punkte
 - ▶ Suchintensität: 10 Punkte
 - ▶ Beweglichkeit: 10 Punkte
 - ▶ Selbstständigkeit: 10 Punkte
 - ▶ Taktik + Teamwork: 10 Punkte
- ▶ **Anzeigen:** **120 Punkte**
 - ▶ 2 Personen, verdeckt versteckt je maximal 60 Punkte
- ▶ **Suchgebiet**
 - ▶ Gebäudetrümmer von min. 800 - 1.000 m², welche aus unterschiedlichen Baumaterialien und auf einer oder mehreren Ebenen bestehen können. Reine Gebäudesuchen sind nicht zugelassen, jedoch können einzelne Räume in das Suchgebiet mit einbezogen werden.
 - ▶ Zu einer Trümmeranlage Stufe A müssen finstere Räume oder Hohlräume und Tiefenverstecke mit einer Verschüttungstiefe von ca. 1 m gehören.
- ▶ **Ablenkung**
 - ▶ Schwelfeuer - **nur wenn möglich**, Motorgeräusche, Hammerschläge, Trommeln, Tonträger usw.
 - ▶ unmittelbar vor dem Ansetzen und während der Arbeit des H ist das Suchgebiet von zwei Hilfspersonen ohne H kreuz und quer zu begehen.
- ▶ **Suchzeit**
 - ▶ max. 15 Minuten

Nasensuche Trümmer Stufe A

RH-T A - Anzeigübung

► Anzeigübung T Stufe A

► Ausführung

- Die Arbeit beginnt 10 m (am Boden markiert) vor der Stelle, an der eine Person in einer Röhre mit Deckel oder in einer Kiste versteckt ist. Die Anzeigestelle ist außerhalb des Suchbereiches anzulegen und muss als solche klar erkennbar sein. Das Versteck ist dem HF zu zeigen.
- Auf Anordnung des PR macht der HF den H suchbereit und schickt ihn zum Versteck. Ein HZ und/oder SZ ist beim Start für das Anzeigen erlaubt.
- Dort hat der H nach Aufnahme der Witterung anzuzeigen. Nachdem der H angezeigt hat, darf der HF seinen Standort auf Anordnung des PR verlassen und den H abholen. Dann ist der H ca. 3 m neben der Fundstelle frei abzulegen, wo sich dieser ruhig zu verhalten hat und keinesfalls die Bergung stören darf. Der HF hilft beim Freilegen der Person mit. Sobald die Öffnung groß genug ist, holt er den abgelegten H ab und lässt ihn zu der Person vordringen.
- **SV-Regelung: Es ist in der IPO-R nicht weiter geregelt, wie sich der Hund beim Vordringen zur Person verhalten soll! Soweit nichts anderes durch die FCI geregelt wird, ist es unerheblich, wie sich der H nach dem Vordringen verhält, er kann verbellen, muss sich aber passiv verhalten. Wichtig ist, dass die VP nicht belästigt bzw. bedrängt wird. Bei einer Röhre mit Deckel soll ein Hineinspringen des Hundes nicht verlangt werden.**
- **Die Anzeigedauer beim Bellen soll ca. 15 Sekunden dauern.** Auf Anweisung des PR wird der H vom HF in unmittelbarer Nähe der Anzeige abgerufen oder abgeholt und erhält ein HZ und/oder SZ für die Grundstellung. Danach erfolgt die weitere Nasensuche.
- Die Ausführung erfolgt analog für Bringseln und Freiverweisen.

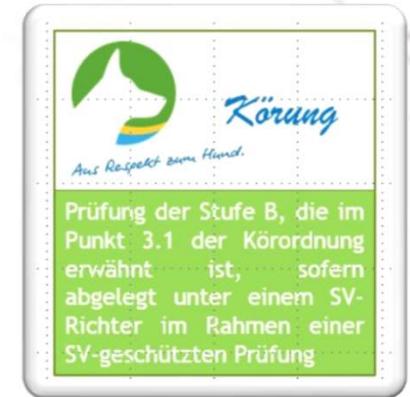
► Bewertung

- Nimmt der H die VP nicht an oder verlässt er unmittelbar nach der Anzeige die VP und kehrt zum HF zurück, wird die Übung mit 0 bewertet.
- Umwege und nicht direktes Anlaufen, sowie zögerndes oder nicht anhaltendes Verbellen entwerthen entsprechend.

Nasearbeit Trümmer Stufe B

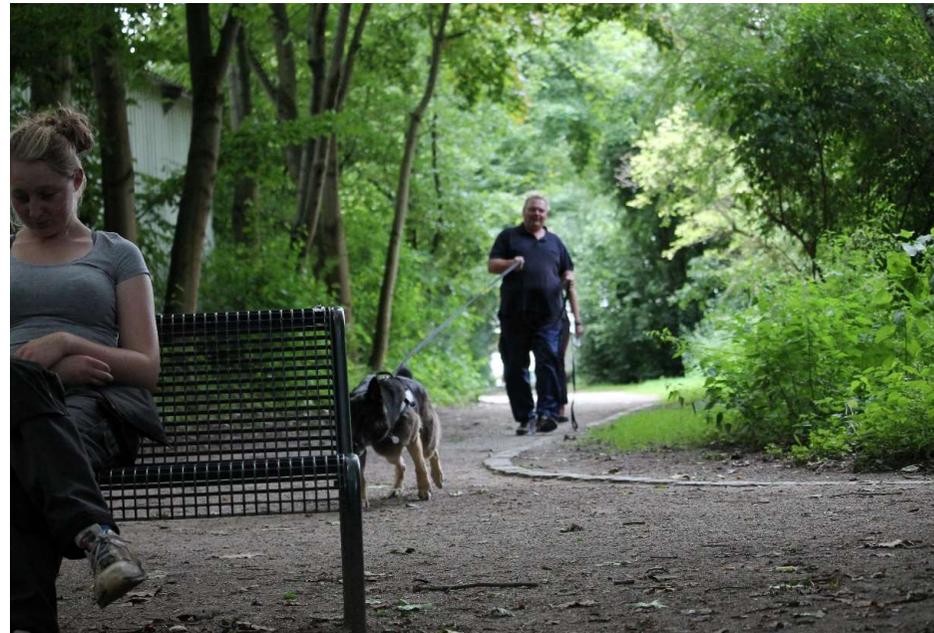
RH-T B

- | | |
|---|-------------------|
| ▶ Höchstpunktzahl: | 200 Punkte |
| ▶ Lenkbarkeit: | 20 Punkte |
| ▶ Suchintensität: | 20 Punkte |
| ▶ Beweglichkeit: | 10 Punkte |
| ▶ Selbstständigkeit: | 10 Punkte |
| ▶ Taktik & Teamwork: | 20 Punkte |
| ▶ Anzeigen: 3 Personen, je maximal 40 Punkte, | 120 Punkte |
- ▶ **Suchgebiet**
- ▶ Gebäudetrümmer von min. 1.200 - 1.500 m², welche aus unterschiedlichen Baumaterialien und auf einer oder mehreren Ebenen bestehen können. Reine Gebäudesuchen sind nicht zugelassen, jedoch können einzelne Räume in das Suchgebiet mit einbezogen werden.
 - ▶ mindestens 6 Verstecke, davon mindestens zwei finstere Räume oder Hohlräume, mindestens 2 Tief- und Hochverstecke mit einer Verschüttungstiefe/-höhe von **ca. 2 m**. Mindestens zwei Versteckvarianten muss die Trümmeranlage beinhalten.
- ▶ **Versteckpersonen**
- ▶ 3 VP, verdeckt versteckt
- ▶ **Ablenkung**
- ▶ Schwelfeuer, Motorgeräusche, Hammerschläge, Trommeln, Tonträger usw.
 - ▶ unmittelbar vor dem Ansetzen und während der Arbeit des H ist das Suchgebiet von zwei Hilfspersonen ohne H kreuz und quer zu begehen.
- ▶ **Suchzeit**
- ▶ max. 30 Minuten



21. September 2014
Körnung

Mantrailing

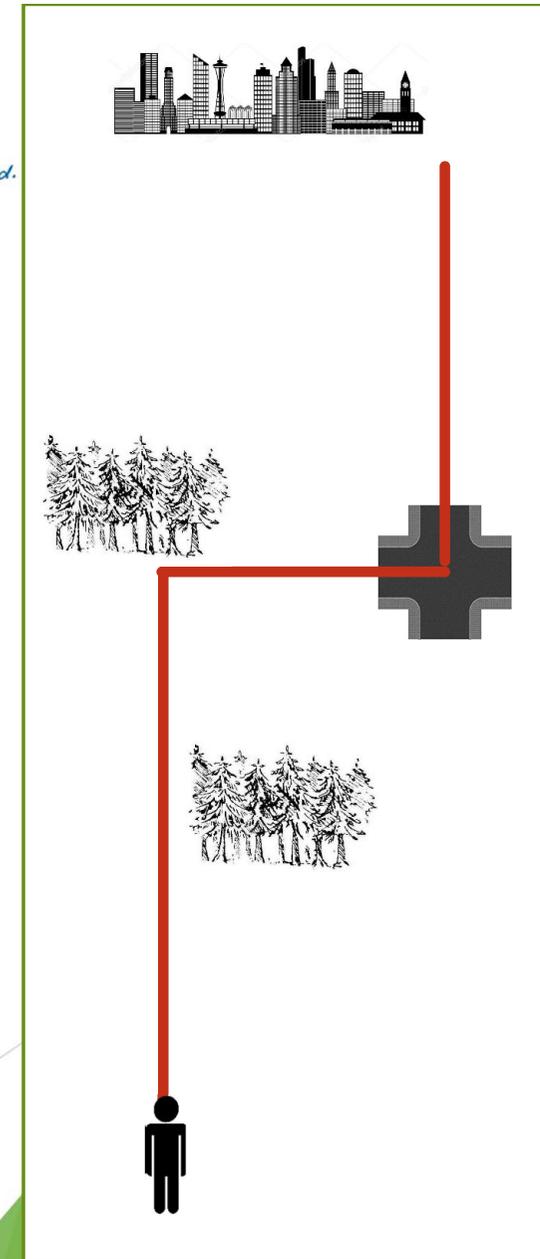


Mantrailing

Stufe Vorprüfung (V) RH-MT V



- ▶ **Höchstpunktzahl:** **100 Punkte**
 - ▶ Aufnahme der Geruchsspur 10 Punkte
 - ▶ Verfolgen und Halten der Geruchsspur 50 Punkte
 - ▶ Auffinden und Anzeige der VP 40 Punkte
- ▶ **Übungsanlage Sucharbeit Mantrailing Stufe RH MT-V**
- ▶ **Spurart und Länge**
 - ▶ 1.000 Schritte, ca. 500 m
 - ▶ 2 Richtungswechsel, ein Geländewechsel und 1 Straßen- und/oder Wegkreuzung
- ▶ **Alter des Trails**
 - ▶ 60 Minuten
- ▶ **Ausarbeitungszeit**
 - ▶ 15 Minuten
- ▶ **Bewertung**
 - ▶ Bei Nichtauffinden der VP ist ein positives Bestehen der Prüfung nicht möglich.



Nasensuche Mantrailing Stufe A

RH-MT A



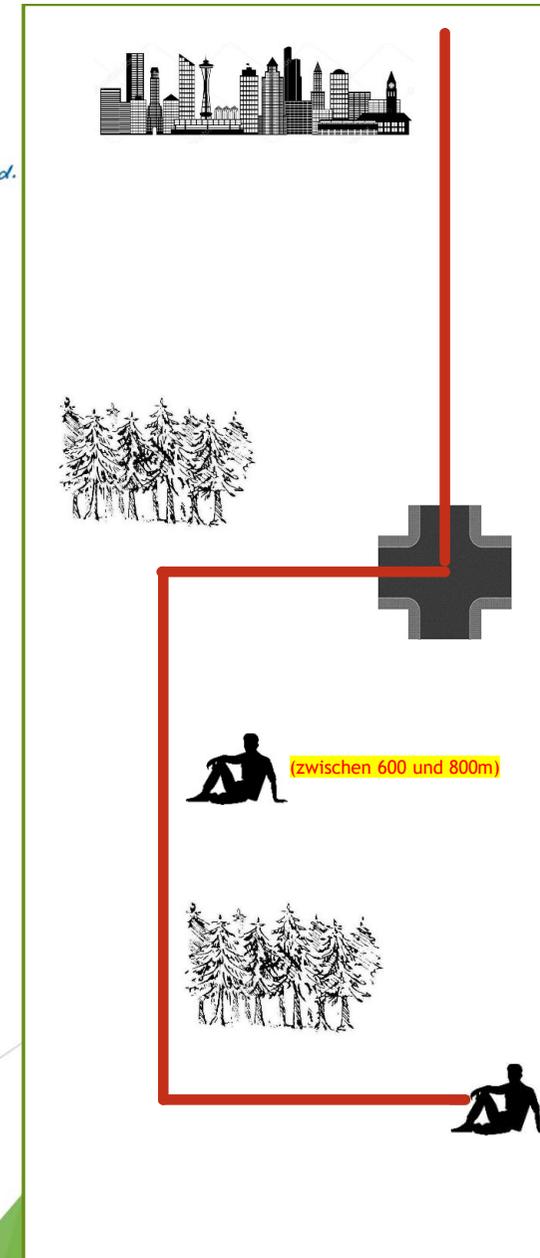
- ▶ **Höchstpunktzahl:** **200 Punkte**
 - ▶ Aufnahme der Geruchsspur 20 Punkte
 - ▶ Verfolgen und Halten der Geruchsspur 80 Punkte
 - ▶ Verhalten HF 20 Punkte
 - ▶ Auffinden und Anzeige der VP 60 Punkte
 - ▶ Taktik & Teamwork 20 Punkte

- ▶ **Spurart und Länge**
 - ▶ 2.000 Schritte (1.000 m)
 - ▶ 3 Richtungswechsel,
 - ▶ mind. ein Geländewechsel,
 - ▶ 1 Kreuzung
 - ▶ **1 "fremde" sitzende/liegende Person auf der Spur , zwischen 600 und 800 m**

- ▶ **Alter des Trails**
 - ▶ 4 Stunden

- ▶ **Ausarbeitungszeit**
 - ▶ 30 Minuten

- ▶ **Bewertung**
 - ▶ Der PR kann die Arbeit jederzeit abbrechen, wenn er der Überzeugung ist, dass der H die Arbeit aus eigener Kraft nicht fortsetzen kann.
 - ▶ Bei Nichtauffinden der VP ist ein positives Bestehen der Prüfung nicht möglich.





Fragen und Antworten